



Aweng waafn

Die Kuni und die Gretl gen eikaafn
und treffn sich wie si en Lodn zulaafn.
Sie säng sich so dreihunnertmol im Joar
und bleim aweng steh, des is doch kloar.

"No wie gehtäs", fängt o die aa,
die anä senkt den Blick no iä Baa:
"Schau heä die sän gschwolln scho übä drei Toch
mai Herz mecht mä a rechta Ploch.

Mai Mong tut mä rechts hüm zwickn
und schau nä: mai Backn väliern iä Dickn.
Mai Kopf, des kost glam, wie deä miä sticht,
in die Fingä hobi bästimmt die Gicht."

Die andä, wu zuhört, tut bloß nickn:
"des hob ich alles a und beim Bückn
werds miä so damisch und eiskolt der Rückn.

Beim Doktä do wori, hör mä bloß auf mit dem
möcht wissn, warum mä na an Kronkschein gem,
er ko einfoch ka ernstliche Kronkheit finna,
des spürt mä doch, wenn wos kaputt is innadrinna!"

"Wast übähaupt", secht die Kuni donn weitä,
"wen i heut gseng hob, die Fraa Schneidä,
die werd immä dörrer wie a Bohnastanga,
do werd hal es Geld a nimmä langa."

Die Gretl döt no die anä Stroßnseitn nübä:
"do drüm löft die Fraa Friedä!
So a dicks Weisbild, die ko mä bal rolln,
die werd vo Faulheit net aufhem iä Sohl'n."

"Die Anni wast, kricht scho iä vierts Kind,
in dem Altä, ich glab, die spinnt,
iä Ärbät langtä ra wohl nuch net,
willnä säng, wie des nuch weitä geht."

"Die Kati will übähaupt ka Kinnä,
warum nä die nochät so rumrennt immä,
wos sie nä tun mit ihrn Haufn Geld,
Die nimmt die Pilln, hom miä a Welt!"

"Do host recht, die Welt is schlecht heutzädoch,
zä unsra Zeit woars bessä, wenni dä soch.
Zägoar in die Kerng is nimmä schö,
do tun an a alla Knochn weh."

"Wos nä deä Pfarrä so long predicht immä,
des werd mani alla Suntoch schlimmä."

"Nuch bessä a weng längä", tut die Kuni drauf song,
"die Frühmess werd däfüä immä schnellä, kost die Leut frong.
Kaum host dai Gebetbuch vom Täschla raus,
kosta wiedä eipackn, denn die Kerng is aus."

"Sich neä no, deä Maurera iä Fenstä nemdroo,
die könnt sie amol putzn und iä Vorhäng rodo,
obä die hot ka Zeit zä soda Ärbät,
wenn mä so oft fortgeht wie die mit iän Herbert."

"Schau no etz löft die Hanna dort vobai,
des sänära, des sochi dä fai.
Die gen es ganza Joar kamol fort,
iä Moo is so hungrich, deä secht scho ka Wort."

"Wos denkst, weni hob steh gsäng gestern,
die Ina und Elsa wie zwaa Schwestern.
A gschlunga Stund, wie mä neä so long waafn ko,
die müssn däham goar nix do."

"Also Kuni, so a Gäwaaf ko ich net leidn,
do könnät i mit an jedn drumstreitn.
Miä zwaa hom en ganzn Toch zä ärbän und zä laafn,
miä hom hal übähaupt ka Zeit zän waafn!"

